



BILDANSICHT VERKLEINERN



Das Erinnern für die Zukunft

Sonderschau In der NS-Zeit haben die Nationalsozialisten auch in Stuttgart die Homosexuellen verfolgt. *Von Thomas Borgmann*

Pflicht der Politiker, den Umgang mit Minderheiten in unserem Land immer wieder kritisch zu hinterfragen.

Auf den schwarzgrauen Tafeln, die nun für vier Wochen im zweiten Stock des Rathauses hängen, sieht man die schlimmsten Massenmörder der Geschichte: Heinrich Himmler, den Reichsführer SS, der 1936 die „Ausrottung der Homosexuellen im deutschen Volke“ befahl, und Adolf Hitler, der 1934 den homosexuellen SA-Chef Ernst Röhm ermorden ließ, weil der ihm machtpolitisch im Wege war. Ungezählte Schwule und Lesben zählen zu den Opfern des NS-Regimes; in Stuttgart sind nach intensiven Recherchen die ersten sechs Opfer namentlich bekannt.

Die Geschichte der hiesigen Schwulen- und Lesbenszene in der Weimarer Republik sowie ihre Verfolgung während des Dritten Reiches – auch das ist ein Teil der Sonderschau, die gestern Abend im Rathaus eröffnet worden ist. Dieses Stück Stadtgeschichte hat die Rosa-Winkel-Initiative des Zentrums Weissenburg beige-steuert, der historische Überbau, der als Wanderschau durch Deutschland tourt, stammt vom Kulturring in Berlin. Dazu gibt es eine 50-seitige, kostenlose Sonderausgabe des Magazins „Schwulst“.

„Ausgrenzung aus der Volksgemeinschaft – Verfolgung der Homosexuellen in der NS-Zeit“, so lautet der Titel der ersten Ausstellung dieser Art in Stuttgart. Zur gut besuchten Eröffnung sang gestern der Schwulenchor Rosa Note. Bürgermeister Klaus-Peter Murawski, der die kleine Ausstellung eröffnete, sagte: „Es ist heute die

Zu der Sonderschau im Rathaus, die werktags von 8 bis 17 Uhr geöffnet ist, gibt es ein Rahmenprogramm: Am Mittwoch, 28. April, wird um 19.30 Uhr im Weissenburgzentrum der Film „Paragraph 175“ gezeigt.

Weitere Informationen im Internet
www.zentrum-weissenburg.de,
www.schwulst.de



Der Chor Rosa Note hatte gestern seinen ersten Auftritt im Rathaus.

Foto: Michael Steinert

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.